Tabelle zur Überwachung und Beratung des Ausbildungsprogramms im Hinblick auf die Anpassung an die Bedürfnisse der verschiedenen Zielgruppen

Bezeichnung des Kurses: Soziale und bürgerliche Kompetenzen

Durchführungsdauer:20.03- 29.06.2012

Ort: Aiud, Kreis Alba

Anzahl der Teilnehmer: 15 Personen

Zielgruppenkategorie: Personen mit motorischen Behinderungen

Name Ausbilder : Luca Maura

Lokaler Koordinator: Surca Alin

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Aspekt** | **Überwachungs Kriterien** | **Feststellungen** | **Empfehlungen** |
| **Aktivität des Ausbilders** | **Planung und Projektierung des Kurses**  - Verknüpung der didaktischen Projektierungselemente  - modulare Projektierung der Lehr-strategien und Methoden (dualles System)  - Kreativität bei der Auswahl der Strategien und Methoden  - Anpassung an die besonderen Bedürfnisse der Teilnehmer  **Durchführung der didaktischen Aktivität**  - Korrelation mit der vorgenommenen Plannung und Projektierung  **-** Verfolgte didaktische Strategie:  - angewandte Methoden udn Prozesse  **-** Lernaktivitäten  - Organisierungsformen der Aktivitäten  **-** Lernmittel  - Einhaltung der Zugänglichkeit des Inhalts, des diferenzierten Unterrichts)  - Bewertungselemente im Rahmen der didaktischen Strategie (bewertungsarten, Methoden)  -Aufgaben-Dosierung  -Komunikation | Der Ausbilder übernahm die Dokumente und Hilfsmittel welche von früheren Arbeitsgruppen erellt wurden. Er benutzte Lehrmethoden welche auf die Bedürfnisse der Zielgruppe angepasst wurden. Der Kurs verbindet die theoretische Ausbildung mit der Benutzung der E-Learning Plattform. | Diversifizierung der Bewertungsmethoden durch E-Learning Benutzung. Zusammenarbeit der Ausbilder mit den Beratern zur Programmplanung und -durchführung.  Aktive Teilnahme der Ausbilder bei der aktuallisierung der Unterrichtsmaterialien durch das Sammeln visueller und informativer Materialien. |
| **Aktivität der Kursteilnehmer** | **Einstellung zum Lernen**  - Einstellung der Teilnehmer gegenüber der Lösung der Arbeitsaufgaben  - Beziehung der Teilnehmer zum Ausbilder, Zusammenarbeit im Lernprozess  - Beziehung zu anderen Teilnehmern, Zusammenarbeit im Lernprozess  **Von den Teilnehmern erworbene Fähigkeiten**  - Schlüsselkompetenzen(Kenntnisse, Fertigkeiten, Einstellungen)  - Qualifikationskompetenzen (Kenntnisse, Fertigkeiten, Einstellungen)  - Fortschritt | Sie arbeiten gut zusammen mit anderen Teilnehmern mit dem Koordonator und dem Ausbilder. Auf der Dauer des Kurses haben die Teilnehmer die Wichtigkeit des soziallen Verhaltens am Arbeitsmarkt und im alltäglichen Leben begriffen. | Sie benötigen eine längere Ausbildung um ihre informatischen Kompetenzen zu entwickeln damit sie auch aus der Ferne arbeiten und lernen können, wodurch sie größere Chancen hätten auf berufliche Integration. |
| **Kurs – Durchführungs Umgebung** | - Durchführungsort  **-** Anpassungsbedingungen für Behinderte  Zugangsgewährleistung für körperlich Behinderte  Beteiligung der Partner bei der Durchführung des Kurses | Der Partner, die Organisation für Menschne mit Behinderungen aus Rumänien, Zweigstelle Aiud, stellte die Räumlichkeiten zur Kursdurchführung zur Verfügung, welche Behindertengerecht ist. Weiterhin nahm die Organisation an der Kursvorbereitung teil durch Veröffentlichungen und Verbreitung der Informationen über den Kurs. | Es gilt Wege und Mittel zu finden durch welche mann die Geschäfte motivieren kann motorisch Behinderte für Praktikumszwecke einzustellen, was dan wiederrum zu einer möglichen Langzeitanstellung führen kann. |
| **Multimedia Lehrmittel** | **-** Einrichtungen, verwendete Materialressourcen und zusätzliche Unterrichtsmaterialien  **E-Learning Platform** | Gedruckte und elektronischeSchulungs-unterlagen sind vorhanden und wurden auch benutzt. Das mobile Bildungslabor wurde benutzt, welches im Projekt organisiert wurde. Die Zielgruppe und der Ausbilder wurden in der Nutzung der E-Learning Platform unterwiesen. | Vorstellung von sozialen Netzwerken und Webseiten speziell für Behinderte mit Anhängen des Kurses. Auf der Lernplatform sollte die Notwendigkeit des Kurses beschrieben werden in Bezug auf die Benachteiligung der Kursanten und des Nutzens der Teilnahme am Kurs. |
| **Beziehung zum gewünschten Arbeitsplatz** | **Die Art in der die benachteiligte Person die Arbeit begreift:**  um die Fähigkeiten , Begabungen , Interessen und Persönlichkeit einer bestimmten Situation zu verknüpfen  Soziologische Dimension  Finanzielle Einkommen  Schaffung der notwendigen Motivation  -Das Interesse am Lernen fördern | Sozialle Ausbildung wurde von den Beratern für diese Zielgruppe empfohlen, welche eine Benachteiligung auf Grund ihrer körperlichen Behinderung aufweisen. Diese sind auf der Suche nach alltäglichen Tätigkeitsfeldern welche auf ihre Möglichkeiten abgestimmt sind | Empfohlen wird eine kurze Beschreibung der Arbeit, der Arbeitsbedungungen, benötigte Qualifikationen für die Ausbildung, Empfohlen werden Gespräche über mögliche Arbeitsplätze , das Selbstvertrauen stärken was wiederum dazu führen würde dass die Zielgruppe wieder in die eigenen Fähigkeiten glauben würde. |
| **Andere Aspekte** | Kursteilnehmer müssen motiviert werden ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln und einen Arbeitsplatz zu suchen um die Risiken von sozialler Ausgrnzung vorzubeugen. Empfohlen wird die arbeit an den Grundkompetenzen mit dieser Zielgruppe, durch Computer-Nutzung. | | |

Bemerkung: Tabelle wird an die Ausbilder, Multimedia und IT Experten übermittelt zur Nutzung der Empfehlungen in der Erstellung der nächsten Lehrmaterialien.

Ausgestellt,

Dr. Harry Stolte

November 2012